

## **Bundeswehreinsätze und Wirtschaftsinteressen**

–

### **Hitzige Diskussion im Audimax**

Schon zum vierten Mal fanden die Bayreuther Debatten, die sich die Förderung der Diskussionskultur in Deutschland auf die Fahnen geschrieben hat, an der Universität statt. Wir sind davon überzeugt, dass es nötig ist, das Niveau der gesellschaftlichen Diskussion über die dringenden Probleme unserer Zeit anzuheben.

Mit den Bayreuther Debatten bieten wir ein regelmäßig stattfindendes Forum, auf dem bundesweit relevante Themen vor einem großen Publikum leidenschaftlich, aber zugleich sachlich und in die Tiefe gehend erörtert werden. Ein knapp zehnköpfiges Team fand sich bereits im letzten Semester zusammen und machte sich an die Arbeit. Wie jedes Mal stellte sich die Frage: Wie sollen wir das nur finanzieren? Obwohl die Redner unentgeltlich Position beziehen, gilt es, Transport, Unterkunft und Werbung zu organisieren.

Wir sind kein eigentliches P&E-Vorhaben, aber dennoch wurde der Tag mit nur einer Ausnahme von P&E-Elern auf die Beine gestellt. Unser herzlicher Dank gilt dem Förderverein Philosophy & Economics, der durch seine großzügige Unterstützung dieses Projekt ermöglicht hat.

Wir sind stolz, dass auch die vierte Ausgabe der Bayreuther Debatten ein voller Erfolg war. Am 22. Juni 2011 ging es im Audimax der Uni Bayreuth um die Frage, die schon Horst Köhler das Amt des Bundespräsidenten kostete: „Dürfen wir die Bundeswehr einsetzen, um wirtschaftliche Interessen Deutschlands zu sichern?“ Engagiert und leidenschaftlich diskutierten Rainer Arnold (Verteidigungspolitischer Sprecher der SPD Bundestagsfraktion), Dr. Gregor Gysi (Fraktionsvorsitzender Die LINKE), Agnieszka Malczak (Mitglied im Verteidigungsausschuss des Bundestags für Bündnis 90/Die Grünen), Thomas Silberhorn (MdB Wahlkreis Bamberg, CSU), Cornelius Vogt (Deutsche

Gesellschaft für auswärtige Politik) und Prof. Dr. Herbert Wulf (Friedens- und Konfliktforscher, BICC).

Schon zum zweiten Mal kam Prof. Christoph Lindenmeyer als Moderator zu uns und führte sachlich, aber humorvoll durch die Veranstaltung. Über 600 Zuschauer, Studierende und Bürger der Stadt Bayreuth verfolgten den spannenden Schlagabtausch vor Ort. Viele bereicherten die Debatten mit ihren interessierten Fragen und zwangen die Redner, auch auf kontroverse Aspekte einzugehen. Begeistert zeigten sie sich nicht nur über den offiziellen Teil der Debatte, sondern auch über den gemeinsamen Ausklang, bei dem Redner und Zuhörer das Thema im Rahmen eines Sektempfangs weiter diskutieren konnten.

Wegen des großen Erfolgs der Veranstaltung freuen sich das Team und die Zuhörer auf die nächste Debatte, die schon Ende dieses Jahres stattfinden wird.